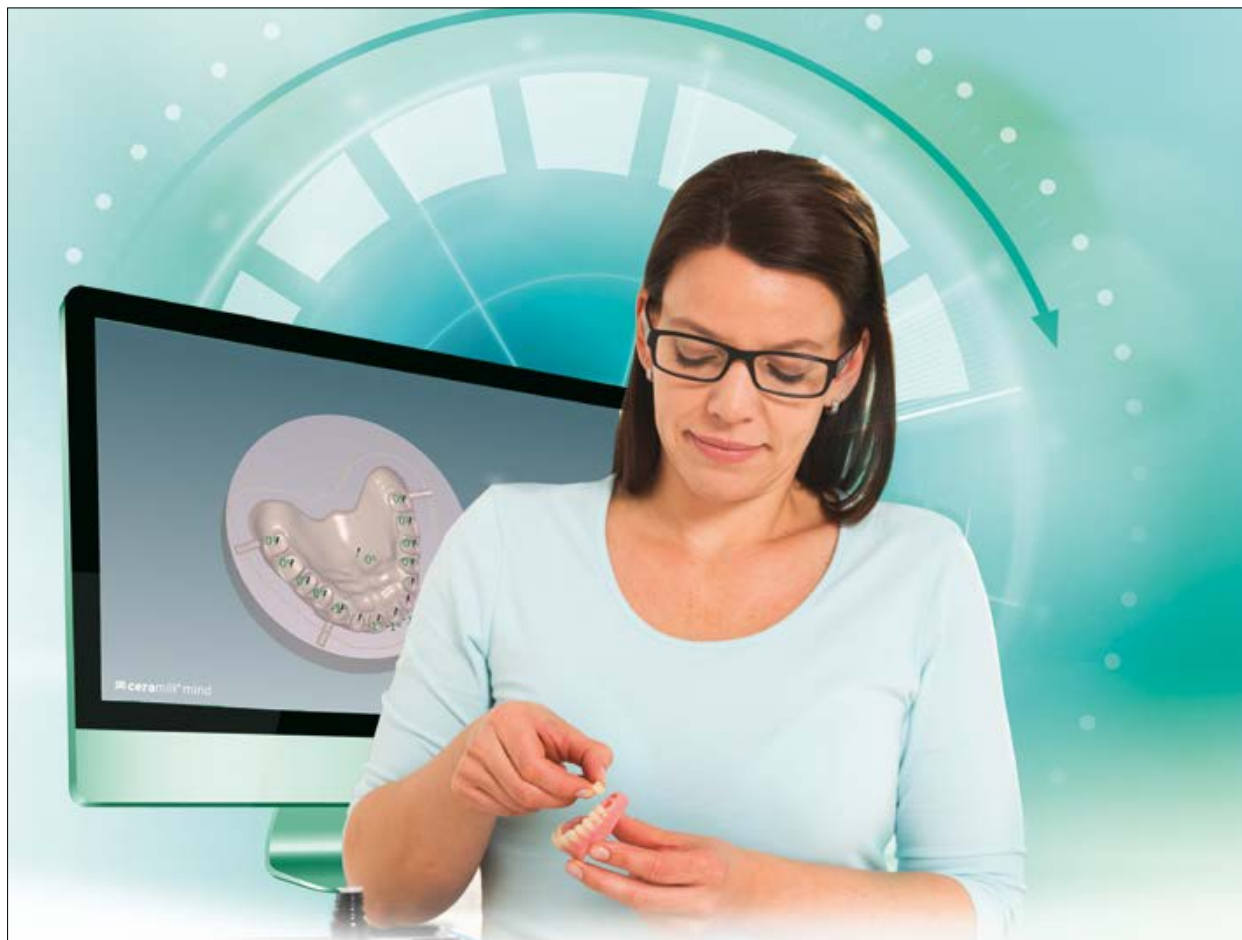


VITA VIONIC® FRAME

Gebrauchsanweisung zur digitalen Prothesenherstellung mit Ceramill® FDS



VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

Stand 2022-08

VITA – perfect match.

VITA

Die Zahnrahmenlösung mit ideal abgestimmtem Materialsystem



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für die Zahnrahmenlösung mit dem ideal abgestimmten Materialsystem entschieden haben!

Mit VITA VIONIC SOLUTIONS haben Sie ein umfassendes Materialsystem für jeden Prozessschritt der CAD/CAM-Prothesenfertigung zur zeitsparenden, digitalen Herstellung patienten-individueller Prothesen.

Um alle Systemkomponenten sicher und einfach verarbeiten zu können, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch vollständig durch. Für detaillierte Informationen zur CAD/CAM-Fertigung von Total-/Teilprothesen mit dem Ceramill System beachten Sie bitte das Ceramill FDS Benutzerhandbuch der Firma Amann Girrbach.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und tolle Ergebnisse!

Ihr VITA Produktmanagement-Team

Zeichenerklärung:

 System-/Technikinfo

 Bitte beachten

 Hinweis

 Prozess

| | | |
|---|---|----|
| > | 1. Das Materialsystem | 4 |
| > | 2. Die Systemkomponenten | 5 |
| | 2.1 VITA VIONIC WAX | 5 |
| | 2.2 VITA VIONIC BASE | 6 |
| | 2.3 VITA VIONIC FRAME | 7 |
| | 2.4 VITA VIONIC BOND | 8 |
| > | 3. Der Gesamtworkflow | 9 |
| > | 4. Der Scanprozess | 10 |
| > | 5. Der CAD-Prozess | 11 |
| > | 6. Die (CAM-)Verarbeitung | 12 |
| | 6.1 Fertigung vollformatiger Wachseinproben (Verfahren 1) | 12 |
| | 6.2 Herstellung der Wachseinproben mit Prothesenzähnen (Verfahren 2) | 13 |
| | 6.3 Modifizierung der Prothesenzähne mittels CAM | 14 |
| | 6.4 Herstellung der definitiven Prothesenbasen | 15 |
| > | 7. Die Befestigung | 16 |
| | 7.1 Befestigung der Prothesenzähne in der Basis | 16 |
| > | 8. Die Finalisierung | 17 |
| | 8.1 Finalisierung der definitiven Prothesenbasen | 17 |
| > | 9. Formen, technische Daten und Hinweise | 18 |
| | 9.1 Übersicht verfügbare Zahnformen | 18 |
| | 9.2 Zweckbestimmung | 19 |
| | 9.3 Patientenzielgruppe | 19 |
| | 9.4 Vorgesehener Anwender | 19 |
| | 9.5 Indikationen | 19 |
| | 9.6 Kontraindikationen | 19 |
| | 9.7 Lagerung/Entsorgung | 19 |
| | 9.8 Chemische Zusammensetzung | 19 |
| | 9.9 Physikalische Eigenschaften | 20 |
| | 9.10 Produktsicherheit | 20 |
| | 9.11 Hinweise und Erläuterungen zu Symbolen | 20 |

1. Das Materialsystem



Hinweis:

- Was? VITA VIONIC ist ein abgestimmtes Materialsystem zur prozesssicheren CAD/CAM-Prothesenfertigung per Knopfdruck
- Womit? Das VITA VIONIC Materialsystem umfasst:
 - VITA VIONIC WAX: Wachs-Discs zur Herstellung von vollformatigen Wachseinproben und Wachsaufstellungen
 - VITA VIONIC BASE: PMMA-Discs zur Fertigung definitiver Prothesenbasen
 - VITA VIONIC FRAME: Zahnrahmenlösungen für die CAM-Zahnmodifikation mit dem Ceramill System
 - VITA VIONIC BOND: Befestigungslösung zur Fixierung der Prothesenzähne in der Basis

2. Die Systemkomponenten

2.1 VITA VIONIC® WAX



VITA VIONIC WAX Disc White



Disc im Haltersystem



Vollformatig gefräste Wachseinprobe



VITA VIONIC WAX Disc Pink



Disc im Haltersystem



Gefräste Wachsbasis zur Einprobe

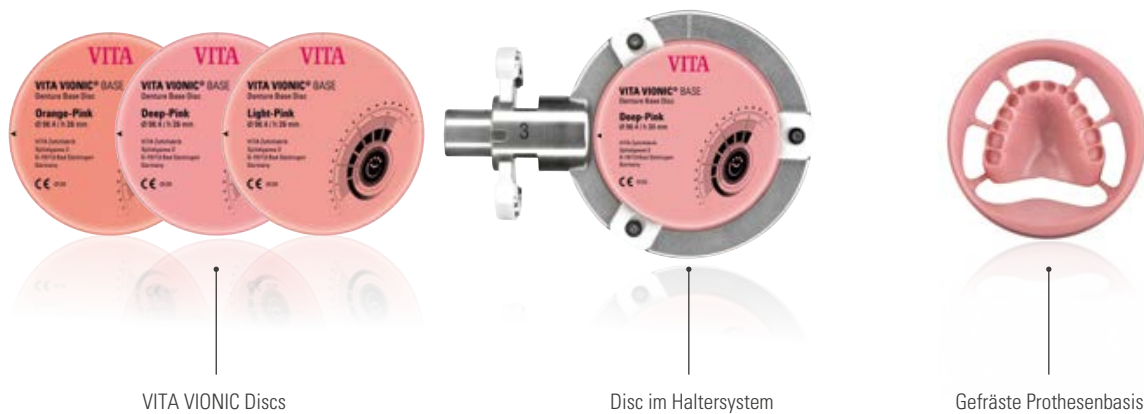
Hinweis:

- Was? VITA VIONIC WAX ist ein fräsbarer Rohling aus einem hochwertigen, fräsbaaren und formstabilen Synthetik-Wachs mit hoher Schmelztemperatur.
- Wofür?
 - VITA VIONIC WAX White dient der wirtschaftlichen Herstellung von vollformatigen Einproben. Sie werden vollständig aus Wachs gefräst (Basis inkl. Zähne) und dienen der Überprüfung von Mittellinie, Okklusionsebene und Phonetik.
 - VITA VIONIC WAX Pink dient der Herstellung von Prothesenbasen zur Einprobe. Konfektionszähne werden dazu in den gefrästen Kavitäten fixiert. Sämtliche Parameter können damit überprüft und gegebenenfalls notwendige Korrekturen umgesetzt werden.
- Womit? VITA VIONIC WAX wird in den Farben Pink und White angeboten.

Bitte beachten:

- Nicht für die direkte Herstellung definitiver Prothesen geeignet.
- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Muss bei Raumtemperatur verarbeitet werden.
- Ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

2.2 VITA VIONIC® BASE



Hinweis:

- Was? VITA VIONIC BASE ist ein fräsbarer Rohling aus einem hochwertigen, industriell polymerisierten und farbstabilen Acrylatpolymer (PMMA) zur CAD/CAM-Herstellung von Prothesenbasen für die Total-/Teilprothetik.
- Wofür? Für die CAD/CAM-Herstellung definitiver Prothesenbasen in Verbindung mit VITA Konfektionszähnen (VITA VIONIC FRAME).
- Womit? VITA VIONIC BASE wird in drei Farben (Deep-Pink, Light-Pink, Orange-Pink) sowie in zwei unterschiedlichen Höhen (26 und 30 mm) angeboten.

Bitte beachten:

- Darf nicht bei Patienten angewandt werden, die allergisch auf PMMA reagieren.
- Nur für die Herstellung von Total-/Teilprothesen mit VITA Konfektionszähnen (VITA VIONIC FRAME) geeignet.
- Kann mit einem handelsüblichen Kaltpolymerisat unterfüttert und repariert werden:
Herstellerempfehlung: Kaltpolymerisat FuturaGen (Schütz Dental GmbH) in den Farben orange, rosa-transparent und rosa-opak.

2.3 VITA VIONIC® FRAME



Hinweis:

- Was? VITA VIONIC FRAME ist eine Zahnrahmenlösung für VITA Prothesenzähne, welche mittels Wachs in einem Kunststoffrahmen eingebettet sind.
- Wofür? Für die CAM-Modifikation der VITA Prothesenzähne (VITAPAN EXCELL DD FRAME / VITAPAN LINGOFORM DD FRAME) mit Ceramill FDS (Amann Girrbach) zur digitalen Herstellung von Total-/Teilprothesen.
- Womit? VITAPAN EXCELL DD FRAME (Anterior): 9 x OK- und 4 x UK-Frontzahnformen
- VITAPAN LINGOFORM DD FRAME (Posterior): 4 x OK- und 4 x UK-Seitenzahnformen
- Erhältlich in: 6 x VITA classical A1–D4 Farben (A1, A2, A3, A3.5, B3, D3).

Bitte beachten:

- Bei Raumtemperatur lagern und verarbeiten.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

2.4 VITA VIONIC® BOND



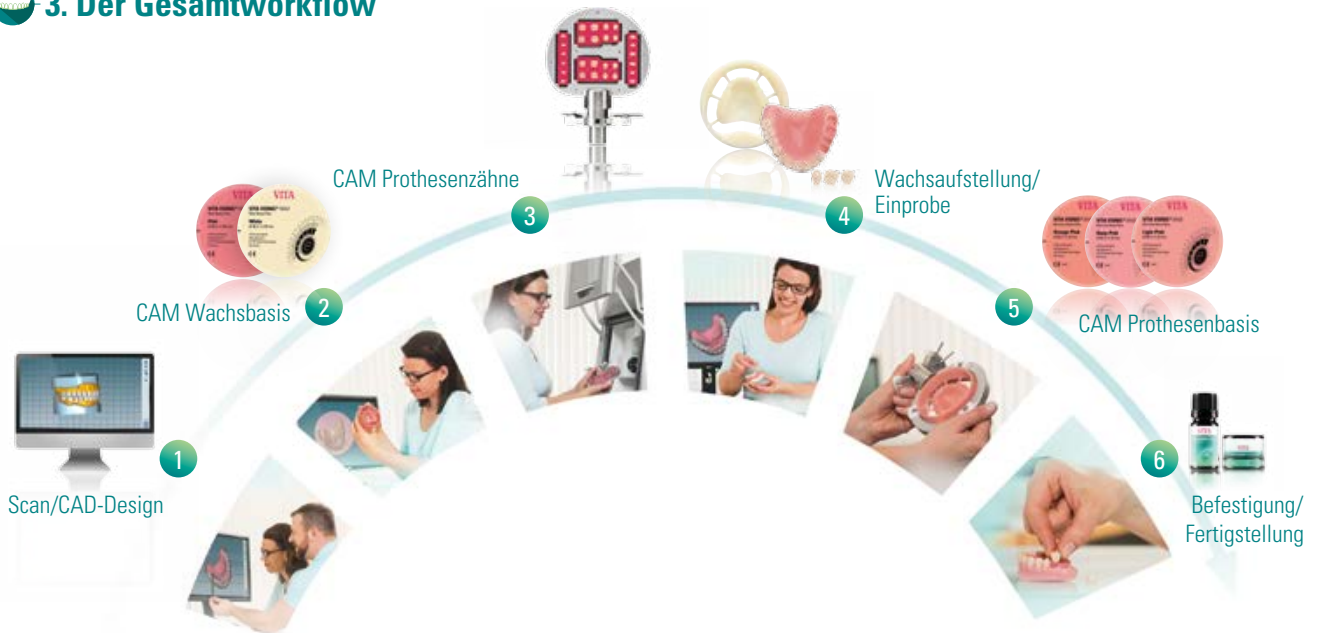
Hinweis:

- Was? VITA VIONIC BOND ist ein selbsthärtendes Zweikomponenten-Befestigungssystem (BOND I + II) auf Basis von Methylmethacrylat (MMA).
- Wofür? Es dient der definitiven Befestigung von VITA-Prothesenzähnen in den gefrästen Kavitäten CAD/CAM-gefertigter Prothesenbasen aus VITA VIONIC BASE.
- Womit? Das VITA VIONIC BOND KIT besteht aus VITA VIONIC BOND I (Glasdose), VITA VIONIC BOND II (Glasflasche) und einem Applikator (Microbrush).

Bitte beachten:

- Im Kühlschrank zwischen 5 und 10 °C dunkel und trocken lagern, Haltbarkeitsdatum beachten und vor Sonnenbestrahlung schützen.
- VITA VIONIC BOND enthält Methylmethacrylat (MMA). MMA ist ein Gefahrstoff, der leicht entzündlich ist und sensibilisierend wirkt. Die Berührung mit der Haut und das Einatmen der Dämpfe sind zu vermeiden.
- Detaillierte Hinweise finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern unter www.vita-zahnfabrik.com

3. Der Gesamtworkflow



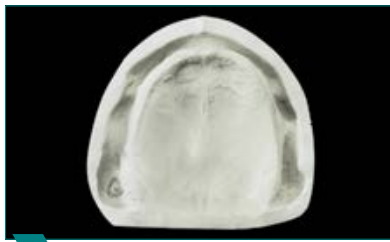
Hinweis:

1. Scan/CAD-Design mit Ceramill Map und Ceramill Mind
2. CAM-Verarbeitung mit VITA VIONIC WAX
3. CAM-Modifikation mit VITA VIONIC FRAME
4. Wachsaufstellung/vollformatige Einprobe mit VITA VIONIC WAX
Hinweis: Sie können bei Schritt 4 aus zwei unterschiedlichen Verfahren wählen!
5. Herstellung der Prothesenbasis mit VITA VIONIC BASE
6. Befestigung der Prothesenzähne mit VITA VIONIC BOND

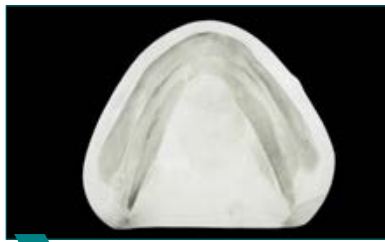
Bitte beachten:

- Systemvoraussetzungen für VITA VIONIC SOLUTIONS:
- CAD-Software: Ceramill D-Flow Softwaremodul
 - CAM-Hardware: Ceramill Motion 2 (5X) inkl. Coolstream
 - Scanner: Ceramill Map 300/400

4. Der Scanprozess



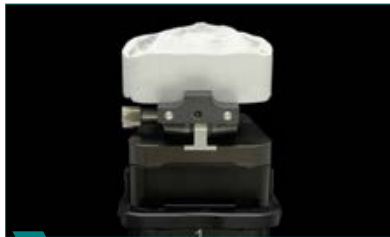
1 Das Oberkiefermodell vorbereiten.



2 Das Unterkiefermodell vorbereiten.



3 Den Patientenfall anlegen.



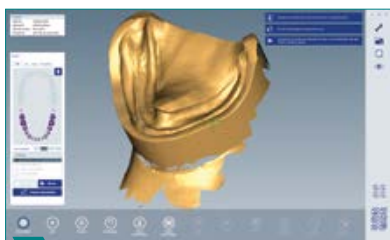
4 Das Oberkiefermodell scannen.



5 Der gescannte Oberkiefer wird angezeigt.



6 Das Unterkiefermodell scannen.



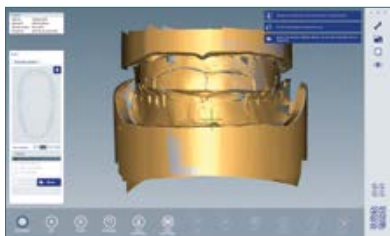
7 Der gescannte Unterkiefer wird angezeigt.



8 Das Ober-/ Unterkiefermodell mit Ästhetikschablone scannen.



9 Der Vestibulärschablonenscan wird angezeigt.



10 Der Scan der Ästhetikschablone wird angezeigt.

Hinweis:

- Modelle so vorbereiten, dass keine größeren Schatten im Bereich der Umschlagfalte sichtbar sind.
- Die Ästhetikschablone mit Scanspray (z.B. VITA Scan Spray) einsprühen, um Reflektionen zu vermeiden und alle notwendigen Informationen zu erfassen.

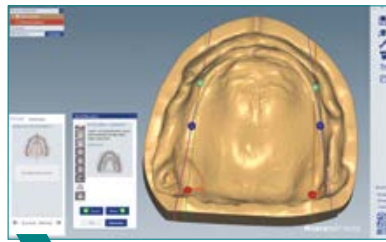
Bitte beachten:

- Für detailliertere Informationen zum Scanprozess, beachten Sie bitte die Ceramill FDS Gebrauchsanweisung.

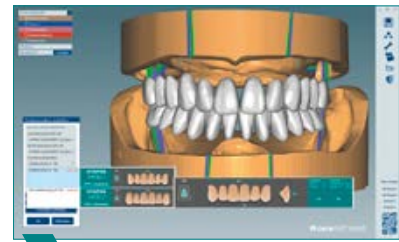
5. Der CAD-Prozess



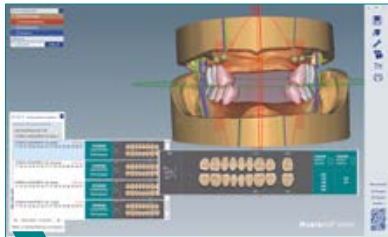
1 Die Okklusionsebene festlegen.



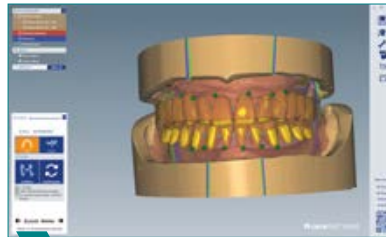
2 Die Modellanalyse nach TiF durchführen (OK und UK).



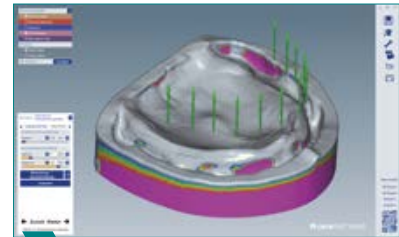
3 Die Frontzahnauswahl treffen (VITAPAN EXCELL Anterior).



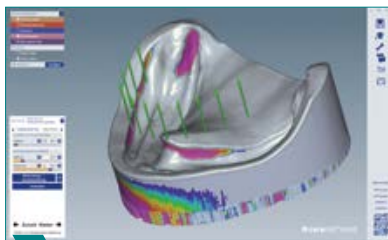
4 Seitenzahnauswahl treffen (VITAPAN LINGOFORM Posterior).



5 Ggf. die Zahnaufstellung individualisieren.



6 Die Basalfäche der Oberkieferprothese gestalten (Modellausblockung).



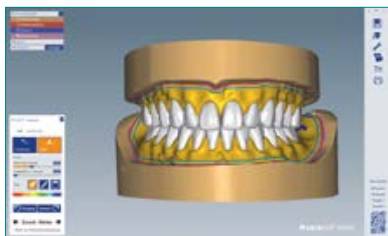
7 Die Basalfäche der Unterkieferprothese gestalten (Modellausblockung).



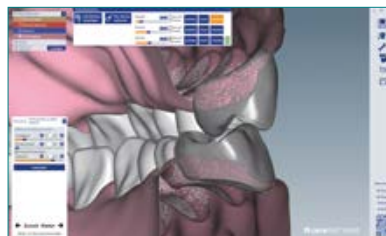
8 Die Oberkiefer-Prothesenbasis berechnen.



9 Die Unterkiefer-Prothesenbasis berechnen.



10 Mit der Freiformfunktion die Gingiva individuell gestalten.



11 Darstellung der finalen Totalprothese in der Schnittansicht.



12 Nesting der Prothesenbasen (OK und UK).

Hinweis:

- Wählen Sie nach der TiF-Modellanalyse die geeigneten Front- und Seitenzähne sowie das gewünschte Aufstellkonzept aus.
- Gestalten Sie bei Bedarf die Gingiva individuell nach Ihren Vorstellungen mit der Freiformfunktion des Wizards.

Bitte beachten:

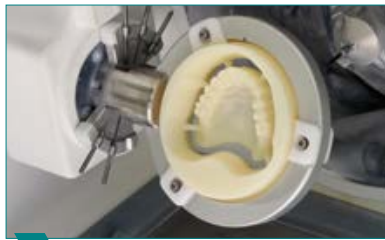
- Für detailliertere Informationen zum CAD-Prozess beachten Sie bitte die Ceramill FDS Gebrauchsanweisung.

6. Die (CAM-)Verarbeitung

6.1 Fertigung vollformatiger Wachseinproben (Verfahren 1)



1 Die Wachs-Disc White in das Haltersystem einspannen.



2 Die Wachs-Disc für die vollformatige Wachseinprobe (OK) fräsen.



3 Die Wachs-Disc für die vollformatige Wachseinprobe (UK) fräsen.



4 Die Einprobe mit einem heißen Wachsmesser heraustrennen.



5 Die vollformatigen Einproben auf den Meistermodellen.



6 Die intra-orale Einprobe durchführen.

Hinweis:

- Dieses Verfahren dient der Herstellung von vollformatigen Wachseinproben (Hinweis: Zur Herstellung von Einproben gibt es zwei Verfahren, vgl. 2.1 VITA VIONIC WAX).
- Verschweimen bzw. glätten Sie für die vollformatigen Einprobe Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Prothesenbasis.
- Bei Einprobe sind zentrale Parameter wie Mittellinie, Verlauf der Okklusionsebene und Phonetik zu überprüfen.
- Sind alle Parameter in Ordnung, können Sie die definitive Prothesenbasis fräsen und die CAM-Modifikation der Prothesenzähne durchführen.
- Evtl. erforderliche Umstellungen nach der Einprobe führen Sie digital mit der CAD-Software durch. Die definitive Prothese wird dann (auf Basis der modifizierten bzw. finalisierten Aufstellung) im CAM-Verfahren gefertigt.

Bitte beachten:

- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Eine definitive Prothese ist erst nach Kontrolle der Wachseinprobe CAM-technisch zu fertigen.
- Bei umfangreichen Umstellungen nach der Wachseinprobe ggf. eine weitere Einprobe zur Kontrolle durchführen.
- Die vollformatigen Einproben müssen vor und nach der Einprobe desinfiziert werden.

6.2 Herstellung der Wachseinproben mit Prothesenzähnen (Verfahren 2)



1 Die Wachs-Disc Pink in das Haltersystem einspannen.



2 Die Wachs-Disc (OK und UK) fräsen für die Einprobe.



3 Die Einprobe mit einem heißen Wachsmesser heraustrennen.



4 Die Prothesenzähne mittels CAM modifizieren (siehe 6.3).



5 Die Prothesenzähne in den Kavitäten mit Wachs fixieren.

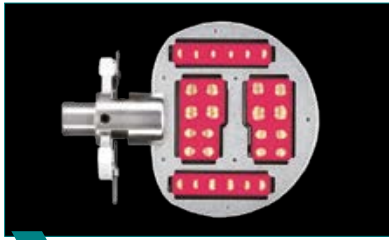


6 Die fertige Wachsdiscs mit festgewachsenen Prothesenzähnen.

Hinweis:

- Für den Fräsprozess wird eine Nassbearbeitung empfohlen.
- Dieses Verfahren dient der Herstellung von Prothesenbasen zur Wachseinprobe. Die Konfektionszähne werden in den gefrästen Kavitäten fixiert (Hinweis: Zur Herstellung von Einproben gibt es zwei Verfahren, vgl. 2.1 VITA VIONIC WAX).
- Verschmessen bzw. glätten Sie Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Prothesenbasis und fixieren Sie die Prothesenzähne für die Einprobe in den Kavitäten.
- Modifizieren Sie die Prothesenzähne mithilfe des CAM-Prozesses (siehe Punkt 6.3).
- Bei Einprobe sind zentrale Parameter wie Mittellinie, Verlauf der Okklusionsebene und Phonetik zu überprüfen.
- Sind alle Parameter in Ordnung, können Sie die definitive Prothesenbasis fräsen oder die Fertigstellung konventionell durchführen.
- Evtl. erforderliche Umstellungen nach der Einprobe können digital (CAD-Software) oder manuell (von Hand) durchgeführt werden.
- Bei manueller Umstellung erfolgt die Fertigstellung konventionell mittels Stopf- oder Presstechnik. VITA VIONIC WAX Pink ist vollständig ausbrühbar.
- Die Wachsprothesen müssen vor und nach der Einprobe desinfiziert werden.

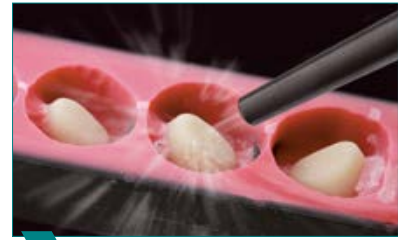
▶ 6.3 Modifizierung der Prothesenzähne mittels CAM



1 Die Zahnrahmen in das Haltersystem einspannen.



2 Die Prothesenzähne nach CAM-Modifikation.



3 Die bearbeiteten Flächen der Frontzähne abstrahlen.



4 Die bearbeiteten Flächen der Seitenzähne abstrahlen.



5 Die Prothesenzähne aus dem Zahnrahmen heraustrennen.



6 Die Zahnrohlinge säubern und Restwache entfernen.

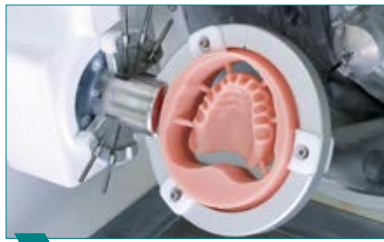
💡 Hinweis:

- Die basale und zirkuläre CAM-Modifikation jedes einzelnen Prothesenzahns garantiert Ihnen eine hohe, hinterschnittfreie Passgenauigkeit zwischen Zahn und Basis.
- Strahlen Sie die CAM-modifizierten Klebeflächen vorsichtig mit Al_2O_3 (50 μm , 2 – 3 bar) ab und beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung des verwendeten Strahlgerätes.
- Zum einfachen Heraustrennen der Zähne können Sie die VITA VIONIC FRAME für kurze Zeit ins Gefrierfach legen bzw. mit Kältespray einsprühen.
- Um ein vollständiges Entfernen von vorhandenen Wachsresten sicherzustellen, müssen Sie die Prothesenzähne vor dem Verkleben durch Abdampfen reinigen und mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider) trockenblasen.

▶ 6.4 Herstellung der definitiven Prothesenbasen



1 Die-PMMA Disc in das Haltersystem einspannen.



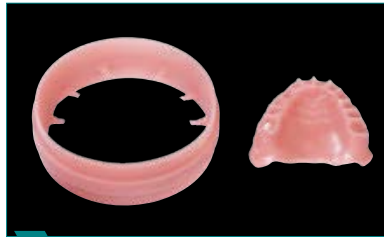
2 Die definitive OK-Prothesenbasis fräsen.



3 Die definitive UK-Prothesenbasis fräsen.



4 Die Prothesenbasen aus der Disc heraustrennen.



5 Final gefräste Prothesenbasen (hier Oberkiefer).



6 Die gefrästen Kavitäten der Prothesenbasen abstrahlen.

💡 Hinweis:

- Trennen Sie die Prothesenbasen mit einer für PMMA geeigneten Fräse aus den Discs und verschleifen Sie die Überschüsse (Anstiftungen) bündig mit der Basis.
- Strahlen Sie die gefrästen Kavitäten in den Prothesenbasen vorsichtig mit Al_2O_3 (50 μm , 2 – 3 bar) und entfernen Sie die Frässpäne mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider). Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung des verwendeten Strahlgerätes.

⚠ Bitte beachten:

- Verwenden Sie bitte geeignete Schutzbrillen und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

7. Die Befestigung

> 7.1 Befestigung der Prothesenzähne in der Basis



1 Passung der Zähne auf evtl. leichte approximale Störkontakte kontrollieren.



2 VITA VIONIC BOND I und II miteinander vermischen.



3 Die zwei Komponenten 30 Sek. lang verrühren.



4 Das Adhäsivsystem auf die Klebeflächen der Zähne auftragen.



5 Die gefrästen Kavitäten großzügig mit dem Adhäsivsystem benetzen.



6 Die Prothesenzähne in den Kavitäten positionieren.



7 Prothesenzähne unter leichten Druck fixieren.



8 Die Zahnreihe mit Prothesenzähnen vervollständigen.



9 Final befestigte Prothesenzähne (hier Oberkiefer).

Hinweis:

- Positionieren Sie nacheinander alle Zähne in den Kavitäten der Prothesenbasis, um eventuell auftretende approximale Störkontakte zu beseitigen.
- Eine Portion Klebstoff reicht für eine Totalprothese (1 obere und 1 untere Prothese).
- Verrühren Sie beide Komponenten mittels Applikator blasenfrei für 30 Sekunden.
- Danach das Befestigungssystem bei Raumtemperaturen (> 20 °C) zügig auftragen und verarbeiten.
- Der dünnflüssige Kleber kann verdunsten, wenn er zu lange verarbeitet wird. Um sicherzustellen, dass die Klebefläche vollständig benetzt ist, wird ein großzügiger Auftrag empfohlen.
- Zur Herstellung eines sicheren Verbunds muss die Prothese nach dem Einsetzen der Zähne für mindestens 30 Minuten ohne Belastung ruhen.
- Die vollständige Härtung erfolgt anschließend für 20 Min. im Wasserbad eines Drucktopfes (55 °C, 2 bar). Alternativ kann die Aushärtung durch Lagerung für 12 Std. bei Raumtemperatur ohne Belastung erfolgen.
- Eventuelle Überschüsse können nach dem Verkleben durch vorsichtiges Glanzstrahlen (1-2 bar) entfernt werden.

Bitte beachten:

- Das Mischungsverhältnis der Komponenten ist ideal aufeinander abgestimmt und darf nicht verändert werden.
- Falls sich die dünnflüssige Konsistenz des Befestigungssystems verändert und es z.B. beginnt Fäden zu ziehen, darf VITA VIONIC BOND nicht weiter eingesetzt werden.
- Verwenden Sie bitte geeignete Schutzbrillen und tragen Sie einen Gesichts-/Atemschutz.

8. Die Finalisierung

8.1 Finalisierung der definitiven Prothesenbasen



1 Die Interdentalräume abstrahlen.



2 Die abgestrahlten Oberflächen reinigen.



3 VITA VM LC MODELLING LIQUID zum Benetzen verwenden.



4 Abgestrahlte Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzen.



5 VITA VM LC flow-Massen zur Verschließung der Interdentalräume verwenden.



6 Interdentalräume mit VITA VM LC flow verschließen.



7 Die Prothesenoberfläche ausarbeiten und polieren.



8 Final digital hergestellte Totalprothese.



9 Okklusion im Artikulator kontrollieren.

Hinweis:


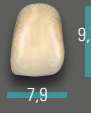








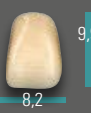
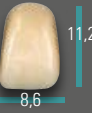
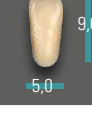



- Strahlen Sie die Interdentalräume mit Al_2O_3 (50 μm , 2 – 3 bar) ab, um einen guten Verbund von VITA VM LC flow zum Basismaterial und den Prothesenzähnen sicherzustellen.
- Reinigen Sie die abgestrahlten Oberflächen mit abgeschiedener Druckluft (Wasserabscheider).
- Benetzen Sie die abgestrahlten Flächen mit VITA VM LC MODELLING LIQUID für den Verbund zwischen den Prothesenzähnen und VITA VM LC flow-Massen.
- Anschließend verwenden Sie für das Verschließen der Interdentalräume VITA VM LC flow (5 Gingivafarbtöne und/oder Window).
- Die Oberflächenbearbeitung und Politur führen Sie bitte entsprechend zur analogen Totalprothetik durch.
- Kontrollieren Sie die Okklusion im Artikulator. Ein Reokkludieren des Behandlers, nach Einstellung des Muskelgleichgewichts, wird nach einer Tragezeit von ca. zwei Tagen empfohlen.





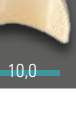

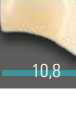
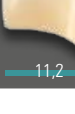
Bitte beachten:

- Zur Verwendung des lichthärtenden Mikropartikel-Komposit VITA VM LC flow beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung dieses Produktes.
- Die Parameter zur Aushärtung können je nach verwendetem Gerät variieren. Bitte beachten Sie die Herstellerempfehlungen (detaillierte Hinweise finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com).
- Verwenden Sie bitte geeignete Schutzbrillen und tragen Sie einen Gesicht-/Atemschutz.

9. Formen, technische Daten und Hinweise

9.1 Übersicht verfügbare Zahnformen

| OK-Anterior VITAPAN EXCELL® DD FRAME | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  schaufel- förmig | O43 | O45 | O49 | | | | | | |
| |  |  |  | | | | | | |
| | 9,7 7,9 | 9,7 8,4 | 11,2 9,0 | | | | | | |
|  dreieckig | T44 | T46 | T48 | T50 | | | | | |
| |  |  |  |  | | | | | |
| | 9,7 8,1 | 11,1 8,2 | 10,5 8,7 | 11,6 9,2 | | | | | |
| | | | | | | | | | |
|  rechteckig | R45 | R47 | | | | | | | |
| |  |  | | | | | | | |
| | 9,9 8,2 | 11,2 8,6 | | | | | | | |
| UK-Anterior VITAPAN EXCELL® DD FRAME | | | | | | | | | |
| | L33 | L35 | L37 | L39 | | | | | |
| |  |  |  |  | | | | | |
| | 9,0 5,0 | 9,9 5,2 | 9,4 5,5 | 9,8 6,0 | | | | | |

| Posterior VITAPAN® LINGOFORM DD FRAME | | | | |
|---|---|---|---|--|
| 21L | 22L | 23L | 24L | |
| 9,6 | 10,0 | 10,9 | 11,0 | |
|  |  |  |  | |
|  |  |  |  | |
| 10,0 | 10,2 | 10,8 | 11,2 | |

| | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| VITAPAN EXCELL Anterior | OK/Nr. | O43 | O45 | O49 | T44 | T46 | T48 | T50 | R45 | R47 |
| | mm | 43,1 | 45,1 | 49,1 | 44,1 | 46,2 | 48,1 | 50,0 | 45,4 | 47,0 |
| VITAPAN LINGOFORM Posterior | UK/Nr. | L33 | L35 | L39 | L33 | L35 | L37 | L39 | L35 | L37 |
| | mm | 33,2 | 35,3 | 39,0 | 33,2 | 35,3 | 37,3 | 39,0 | 35,3 | 37,3 |
| VITAPAN LINGOFORM Posterior | OK/Nr. | 21L | 22L | 23L | 21L | 22L | 22L | 24L | 22L | 22L |
| | mm | 30,1 | 31,6 | 34,2 | 30,1 | 31,6 | 31,6 | 35,8 | 31,6 | 31,6 |
| VITAPAN LINGOFORM Posterior | UK/Nr. | 21L | 22L | 23L | 21L | 22L | 22L | 24L | 22L | 22L |
| | mm | 30,7 | 32,1 | 34,8 | 30,7 | 32,1 | 32,1 | 36,4 | 32,1 | 32,1 |

9.2. Zweckbestimmung

VITAPAN EXCELL DD FRAME und VITAPAN LINGOFORM DD FRAME sind Kunststoffprothesenzähne für dentale Behandlungen.

9.3. Patientenzielgruppe

Keine Einschränkungen

9.4. Vorgesehener Anwender

Ausschließlich Fachanwender: Zahnärzte und Zahntechniker

9.5. Indikationen

Die Prothesenzahnrohlinge VITAPAN EXCELL DD FRAME und VITAPAN LINGOFORM DD FRAME werden mit den entsprechenden Amann Girrbach Fräsmaschinen bearbeitet für:

- Vollprothesen
- Teilprothesen

9.6. Kontraindikationen

VITAPAN EXCELL DD FRAME und VITAPAN LINGOFORM DD FRAME sind nicht für die CNC-Bearbeitung auf Fräsmaschinen geeignet, die nicht Teil des Amann Girrbach Full Denture Systems (FDS) sind.

9.7. Lagerung/Entsorgung

Die Prothesenzähne sind lichtgeschützt zu lagern; die Entsorgung kann über den Hausmüll erfolgen.

Die mit einem Gefahrstoff-Piktogramm gekennzeichneten Produkte sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Recyclbare Abfälle (wie Attachments, Papier, Kunststoffe) sind über entsprechende Recyclingsysteme zu entsorgen. Kontaminierte Produktreste sind, gemäß den regionalen Vorschriften, ggf. vorzubehandeln und gesondert zu entsorgen.

9.8. Chemische Zusammensetzung

| Chemische Zusammensetzung | Gew.-% |
|--|---------|
| Polymethylmethacrylat CAS-Nr. 9011-14-7 | 84 – 86 |
| Siliciumdioxid CAS-Nr. 14808-60-7 | 14 – 15 |
| Pigmente | < 1 |

 **9.9. Physikalische Eigenschaften**

| Physikalische Eigenschaften | Wert |
|---|--------------|
| Aussehen lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Zahnform lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Farbe und Vermischung von Farbtönen lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Frei von Porosität und anderen Defekten lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Oberflächenbehandlung lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Verbundfestigkeit mit Prothesenbasis lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Widerstandsfähigkeit gegen Erbleichen, Verformung und Rissbildung lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Farbstabilität lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |
| Formbeständigkeit lt. ISO 22112 | Norm erfüllt |









 **9.10. Produktsicherheit**










Informationen zur Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen in Verbindung mit Medizinprodukten, generelle Risiken bei Dentalbehandlungen, Restrisiken sowie (wenn zutreffend) Kurzberichte über klinische Sicherheit und Leistung (SSCPs) finden Sie unter https://www.vitazahnfabrik.com/product_safety.

Sicherheitsdatenblätter können unter www.vita-zahnfabrik.com heruntergeladen oder per Fax unter (+49) 7761-562-233 angefordert werden.



 **9.11. Hinweise und Erläuterungen zu Symbolen**

| | | | |
|-----------------------------|---|--------------------|---|
| Medizinprodukt |  | Hersteller |  |
| Nur für Fachpersonal | Rx only | Herstellungsdatum |  |
| Gebrauchsanweisung beachten |  | Verwendbar bis |  |
| Vor Sonnenlicht schützen |  | Artikelnummer |  |
| | | Chargenbezeichnung |  |

| VITA VIONIC BOND I | | |
|---|--------------------------------|---|
|  | Gefahr | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
|  | Achtung | H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. |
| VITA VIONIC BOND II | | |
|  | Gefahr | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
|  | Achtung | H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen. |
| VITA VM LC MODELLING LIQUID | | |
|  | Achtung | H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen. |
| VITA VM LC flow GINGIVA | | |
|  | Achtung | H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| VITA VM LC flow WINDOW | | |
|  | Achtung | H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
|   | Arbeits- und Gesundheitsschutz | Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz und leichten Atemschutz tragen. |

> Hotline und Support

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER

Mehr Informationen zu Produkten und zur Verarbeitung auch auf www.vita-zahnfabrik.com

▶ Hotline Vertriebsupport

Zur Erfassung von Aufträgen und bei Fragen zur Lieferung, zu Produktdaten sowie Werbemitteln stehen Ihnen gerne Herr Udo Wolfner und sein Team vom Vertriebsinnendienst zur Verfügung.

Phone +49 (0) 7761 / 56 28 90

Fax +49 (0) 7761 / 56 22 33

8.00 bis 17.00 Uhr CET

Mail info@vita-zahnfabrik.com

▶ Technische Hotline

Bei technischen Fragen rund um die VITA Produktlösungen können Sie gerne Herrn Dr. Tholey und sein Team vom technischen Service kontaktieren.

Phone +49 (0) 7761 / 56 22 22

Fax +49 (0) 7761 / 56 24 46

8.00 bis 17.00 Uhr CET

Mail info@vita-zahnfabrik.com

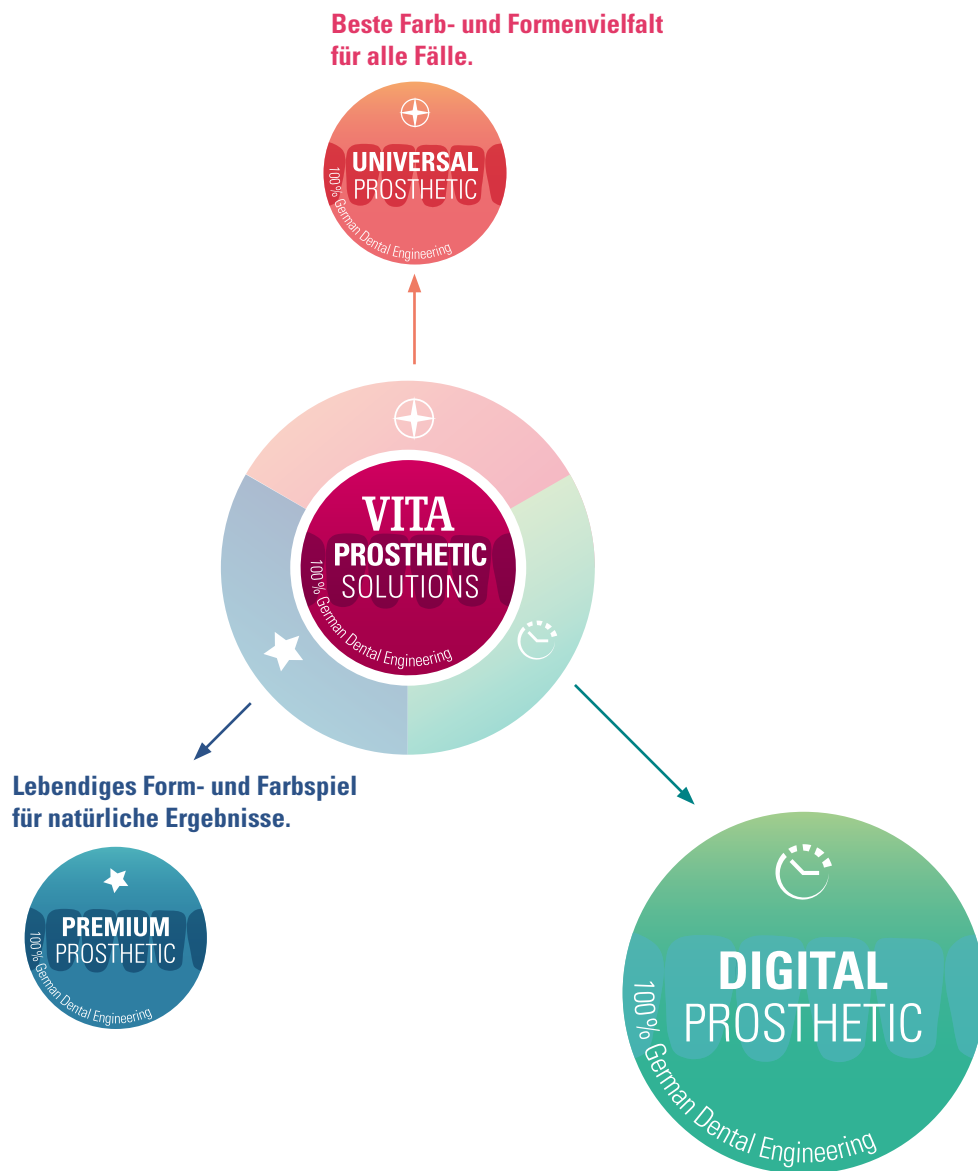
Weitere Produktinformationen finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com/prosthetics

Weitere internationale Kontakte finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com/contacts



VITA PROTHETIK LÖSUNGEN –

Für beste Dentalprothesen: Natürlich, verlässlich, variantenreich.

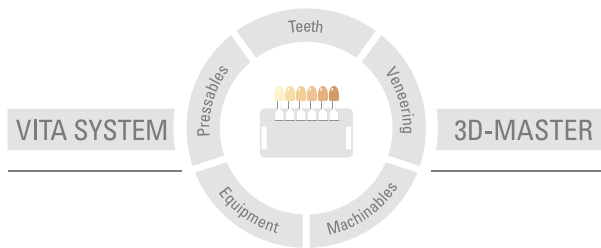


> Effiziente CAD/CAM-Prothetik für mehr Produktivität.

Mit Digitaltechnologie die Produktivität steigern?

Die VITA DIGITAL PROTHETIK vereint Innovation, Effizienz und Präzision durch passgenau abgestimmte Material- und CAD/CAM-Systemlösungen für die Totalprothetik.

Weitere Informationen zu VITA VIONIC FRAME
finden Sie unter: www.vita-zahnfabrik.com/prosthetics



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2022-08

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

Die VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE 0124

VITAPAN EXCELL® DD FRAME, **VITAPAN**® LINGOFORM DD FRAME, **VITA VIONIC**® BOND, **VITAVM**®LC flow, **VITAVM**®LC MODELLING LIQUID

Die Firma GDF Gesellschaft für dentale Forschung und Innovationen GmbH ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgendes Produkt trägt die Kennzeichnung

CE 0297

VITA VIONIC® BASE

Die VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE

VITA VIONIC® WAX

Ceramill® ist eine Marke der Firma Amann Girrbach AG. Sonstige in diesem Dokument genannte Produkte/Systeme anderer Hersteller sind eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.

Rx only   

CH REP

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG, Bad Säckingen (Germany)
Zweigniederlassung Basel c/o Perrig AG, Max Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

VITA

 VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Spitalgasse 3 · D-79713 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49(0)7761/562-0 · Fax +49(0)7761/562-299
Hotline: Tel. +49(0)7761/562-222 · Fax +49(0)7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik